

## Schach mit den Königsspringern

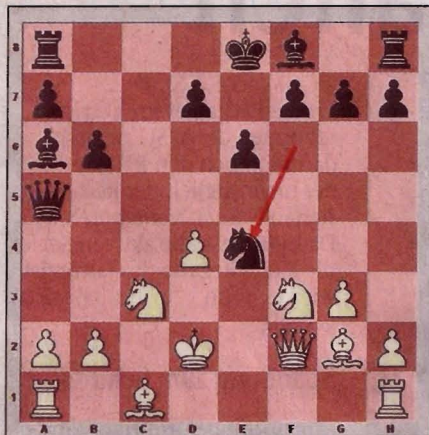


Diagramm: Stellung nach dem 14. Zug von Schwarz (Variante)



Schwarz:  
Manfred Endrigkeit  
(4. Mannschaft)

Weiß: Steffen  
Rätzke von Stoyentin

Eine gute Strategie gegen einen favorisierten Gegner ist es, die üblichen Wege der Theorie zu verlassen. In der folgenden Partie spielt Schwarz die Eröffnung sehr unorthodox und verstößt mehrfach gegen die bekannten Regeln der Eröffnungstheorie. Aber plötzlich steht Schwarz klar auf Gewinn.

- 1.d2-d4 c7-c5
- 2.c2-c3 c5xd4
- 3.c3xd4 e7-e6
- 4.e2-e4 Dd8-h4
- 5.Dd1-c2 Sb8-c6
- 6.Sg1-f3 Sc6-b4

Der Damenzug von Schwarz ist bereits zu kritisieren. Aber auch den Springer jetzt bereits zum zweiten Mal zu ziehen, treibt Eröffnungstheoretiker die Tränen in die Augen.

- 7.Dc2-e2 Dh4-h5
- 8.Sb1-c3 Dh5-a5
- 9.g2-g3 b7-b6
- 10.Lf1-g2?

Weiß konnte bisher einen klaren Entwicklungsvorsprung für sich verbuchen, doch das Fianchetto des Königsläufers ist ein fataler Fehler und bringt Schwarz plötzlich in Vorteil.

- 10...Lc8-a6 11.De2-d1?

Weißt kommt jetzt endgültig aus dem Tritt. Angesagt war 11.De2-d2 Sb4-d3+ 12.Ke1-d1 und der Schaden hält sich noch in Grenzen, dann nun die Springergabel auf f2 (siehe Partie) nicht funktioniert.

- 11...Sb4-d3+
- 12.Ke1-d2 Sd3xf2
- 13.Dd1-e1 Sg8-f6
- 14.Sf3-e5

Schön gespielt. Der schwarze Springer ist tabu, da nach 14.De1xf2 Sf6xe4+ (Diagramm) die weiße Dame verloren geht (der weiße Springer auf c3 ist durch die schwarze Dame ge-

fesselt).

- 14...Sf2xh1
- 15.Lg2xh1 Lf8-b4
- 16.d4-d5 Ta8-c8
- 17.Kd2-c2 La6-b5
- 18.Lc1-d2 d7-d6
- 19.Se5-d3 e6-e5
- 20.a2-a3 Lb4xc3
- 21.Ld2xc3 Lb5xd3+
- 22.Kc2xd3 Da5-b5+
- 23.Kd3-d2 0-0
- 24.Lc3-b4 Tc8-c4
- 25.Ta1-d1 Tc4-d4+
- 26.Kd2-e3 Tf8-c8
- 27.Lb4-c3 Sf6-g4+
- 28.Ke3-f3 Sg4xh2+
- 29.Kf3-g2 Td4xd1

Besser und spektakulärer ist 29...Tc8xc3! 30.b2xc3 Db5-b2+ 31.Kg2-h3 Td4xd1 32.De1xd1 h7-h5! Nur dieser Zug sichert den schwarzen Vorteil. 33.Dd1xh5 Sh2-f1 34.Dh5-f3 (Besser ist zwar 34.Lh1-g2 Sf1-e3 35.Dh5-f3 Se3xg2 36.Df3xg2 Db2xc3 37.a3-a4 Dc3-c4, aber auch jetzt ist das Endspiel klar gewonnen für Schwarz.) 34...Db2-h2+ 35.Kh3-g4 g7-g6 Das Mattnetz um den König zieht sich zu. 36.Kg4-g5 Sf1-d2 37.Df3-g4 Kg8-g7 38.Dg4-h4 f7-f6+ 39.Kg5-g4 Dh2-e2+ 40.Kg4-h3 Sd2-f1 41.a3-a4 g6-g5 42.Dh4-g4 De2-h2#

- 30.De1xd1 Tc8xc3
- 31.b2xc3 Db5-b2+
- 32.Kg2-h3 g7-g5

Nach 32...h7-h5 befinden wir uns wieder in der Variante zur vorherigen Bemerkung.

- 33.g3-g4

Weiß findet den Rettungsanker 33.Lh1-g2 mit Ausgleich nicht.

- 33...Db2-f2 34.c3-c4
- 34...Sh2-f1

Weiß gab auf, weil das Matt auf h2 oder g3 nur durch Hergabe der Dame zu verhindern ist.